

Großofenwand

Schneeberg

Untergang des Alpinismus 7 (6+ obl.)

Charakteristik:

Die 1997 von A. Gölles und Gef. erstbegangene Vierseillängenroute besticht vor allem aufgrund der zwei steilen, rauen Ausstiegslängen in perfektem Fels. Die beiden Einstiegsängen stehen jedoch in krassem Gegensatz dazu: gesucht, inhomogen und ziemlich kreuz und quer. Die Route ist gut gesichert und mit einem 50m Doppelseil kann auch über die Route abgeseilt werden, dabei aber unbedingt auf die Vermeidung von Steinschlag.



Die Route wird mit jedem Klettermeter besser, die Ausstiegslänge schließlich ist absolute Spitze

Dauer: Zustieg: 40 Minuten Aufstieg: 2-2,5 Std. Abstieg: 20 Minuten (vom Wandfuß) Höhendiff.: ca. 400 Hm (inkl. Zustieg)	Schwierigkeit & Material: 7 (6+ A0) Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (10 Expreßschlingen u. 2 Bandschlingen), Doppelseil 50m	
	Wandausrichtung: südwest	
Talort: Hirschwang an der Rax (500m)	Stützpunkte: Weichtalhaus (547m)	Karte: ÖK 104 u. 74
Ausgangspunkt: Rechenbrücke (die erste Brücke im Höllental von Hirschwang aus), davor großer Parkplatz		

Tourenverlauf:

Vom Parkplatz über die Brücke und unmittelbar danach rechts auf einem unbezeichneten Steig in den Wald hinauf, dem Steig folgt man etliche Kehren, bis dieser in einer langen flacheren Querung in Richtung Geröllfeld ("Abstiegsschütt") führt. Vor Erreichen des Geröllfeldes führt nochmals ein Steig links aufwärts, der wiederum nach einigen Kehren in einer Querung weiter oben zum Geröllfeld und zum Wandfuß führt. Nun quert man unterhalb des Wandfußes in den rechten Wandteil unter eine helle Plattenwand ("Bereich Kopfgeld"). Hier erreicht man einen mäßig ausgeprägten Schrofensporn, von diesem direkt aufwärts zum Einstieg.

Routenverlauf: Die ersten Klettermeter über Schrofen hinauf zu einem abgesprengten Block, dahinter der erste Bohrhaken, für weiteren Anstiegsverlauf siehe Routenskizze.

Abstieg: Zweimal 50m Abseilen, siehe Routenskizze. Rückweg am Zustiegsweg.

